

Schenkel-Schoeller-Stift
Tagespflege
Kostenloser Schnuppertag
Tel. 0 24 21 / 596-0
 Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
 www.schenkel-schoeller.de

SUPER Sonntag

25. Jahrgang · Nr. 17/2018

Sonntag, 29. April 2018

Ausgabe: F

Geranien & Petunien
 stehende und hängende Sorten in vielen Farben
 Nr. 1 Größtes Aachener Gartencenter
 1. MAI GEÖFFNET: 10-15 UHR
0,99€ im 10-cm-Topf
 www.erstes-aachener-gartencenter.de
 Mo-Fr 8-20 Uhr · Sa 8-18 Uhr · So 10-15 Uhr
 Auf der Hül 140 · 52068 Aachen



„Wir dürfen den kritischen Diskurs nicht verlernen“

Künstliche Intelligenz kann unser Leben vereinfachen – ihre Entwicklung birgt dennoch Gefahren

Fluch oder Segen? Der Einsatz intelligenter Systeme hat in vielen Bereichen enorme Vorteile. Aber: nicht alles, was möglich ist, ist auch sinnvoll.

Von Benjamin Zilkens

Diese Aussage hätte man Elon Musk nicht zugetraut. „Künstliche Intelligenz ist gefährlicher als Atomwaffen“, behauptete der Unternehmer im März in den USA. Er, der mit seinen Firmen – unter anderem Tesla und Space X – doch ausgerechnet an solch selbstlernenden Programmen arbeitet. Monate zuvor hatte schon der vor kurzem verstorbene Astrophysiker Stephen Hawking seine Zweifel geäußert: „Die Entwicklung Künstlicher Intelligenz könnte entweder das Schlimmste oder das Beste sein, was den Menschen passiert ist.“ Sind diese Bedenken gerechtfertigt? Oder überwiegen die Vorteile künstlicher Intelligenz? Der Super Sonntag hat darüber mit Prof. Alex-

INTERVIEW

Prof. Alexander Ferrein
 FH Aachen

ander Ferrein von der FH Aachen gesprochen.

Herr Ferrein, kann sich Künstliche Intelligenz (KI) zu einer Bedrohung für die Menschheit entwickeln?

Prof. Alexander Ferrein: Die aktuellen Beispiele von Cambridge Analytica zeigen, wie anfällig heute von uns genutzte soziale Medien für Missbrauch sind. Dabei spielen wir Nutzer bereitwillig mit und geben freiwillig unsere Daten preis. Diese werden dazu genutzt, um uns geschickt zu mani-

pulieren, ohne dass wir das vielleicht merken. Besonders schlimm finde ich, wenn Menschen in ihrer selbst erschaffenen Informationsblase gefangen sind, sie nicht mehr in der Lage sind, unabhängige Informationen zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren und reagieren mit Angriffen auf die „Lügenpresse“. Das hatten wir alles schon einmal, wir haben gelernt, wohin das führen kann! Das, was wir gegenwärtig als KI in den Medien ausmachen, sind sehr gute Analyse-Algorithmen, die Menschen und Objekte im Internet klassifizieren können oder solche, die Zusammenhänge in Daten finden, auf die wir selbst nie kommen würden. KI bietet ungeheure Möglichkeiten, die allerdings auch kritisch hinterfragt werden müssen. Man sollte etwa Anbietern von Serviceleistungen nicht bedingungslos vertrauen. Ich will die Szenarien, die die Herren Musk und Hawking zeichnen, nicht einfach abtun, teile aber solche Schreckensszenarien zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Auf der anderen Seite ist aber generell immer wichtig, sich über Technik und deren mögliche Folgen Gedanken zu machen.

Wo liegen die Gefahren und wie können diese minimiert werden?

Ferrein: Jede Technologie kann zum Wohl der Menschheit eingesetzt werden, aber auch zum Gegenteil. Es obliegt dem Einzelnen, sorgfältig mit neuen Technologien umzugehen. Jeder Forscher, aber auch jeder Anwender sollte sich gut überlegen, ob er bei bestimmten Aktivitäten dabei sein möchte. Als Forscher kann ich durchaus entscheiden, ob ich zum Beispiel KI dafür einsetzen möchte, um noch effizienter Menschen töten zu können. Das Argument, dass das sonst ein anderer entwickelt, ist nicht valide.

Eine große Anzahl von Firmen aus dem Bereich Robotik/KI hat eine unter anderem von Elon Musk ins Leben selbst erschaftern Informationsblase gefangen sind, sie nicht mehr in der Lage sind, unabhängige Informationen zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren und reagieren mit Angriffen auf die „Lügenpresse“. Das hatten wir alles schon einmal, wir haben gelernt, wohin das führen kann! Das, was wir gegenwärtig als KI in den Medien ausmachen, sind sehr gute Analyse-Algorithmen, die Menschen und Objekte im Internet klassifizieren können oder solche, die Zusammenhänge in Daten finden, auf die wir selbst nie kommen würden. KI bietet ungeheure Möglichkeiten, die allerdings auch kritisch hinterfragt werden müssen. Man sollte etwa Anbietern von Serviceleistungen nicht bedingungslos vertrauen. Ich will die Szenarien, die die Herren Musk und Hawking zeichnen, nicht einfach abtun, teile aber solche Schreckensszenarien zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Auf der anderen Seite ist aber generell immer wichtig, sich über Technik und deren mögliche Folgen Gedanken zu machen.

Die Entwicklung Künstlicher Intelligenz könnte entweder das Schlimmste oder das Beste sein, was den Menschen passiert ist.“

Stephen Hawking †,
 Astrophysiker

Können Roboter in Zukunft einen eigenen, dem des Menschen entsprechenden Willen entwickeln?

Ferrein: Wenngleich Klassifikationsalgorithmen derzeit schon erstaunliche Dinge erreichen, sehe ich zum jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit, wie das geschehen sollte. Schaut man hinter diese zunächst erstaunlich wirkenden Algorithmen, stellt man schnell fest, dass diese doch recht „dumm“ zu sein scheinen. Die Unterscheidung zwischen „fake news“ und „real news“ stellt sich auf den sozialen Plattformen als wirklich schwierig heraus. Ähnlich schwierig scheint das Erkennen von menschenverachtenden Hetzinhaltungen. Hier bewerten meines Wissens nach Menschen, ob Beiträge auf sozialen Netzwerken gelöscht werden, oder nicht. Und wir sehen, dass dies

nur sehr langsam geschieht. Als jemand, der etwas tiefere Einblicke in das Forschungsgebiet hat, kann ich sagen, dass ich eine generell intelligente KI mit den aktuell verwendeten Methoden nicht unmittelbar sehe. Vielleicht fehlen mir Fantasie und Weitblick. Das bedeutet aber nicht, dass ich das grundsätzlich und generell ausschließen möchte.

In vielen Bereichen gibt es ja schon lernende Systeme – beim autonomen Fahren oder bei Alexa und Siri. Wo ist der Einsatz solcher Systeme noch denkbar?

Ferrein: Expertensysteme gibt es in vielen Bereichen schon lange – in der Diagnostik schon in den 80er Jahren. Neu ist, dass solche Systeme dank der neuen technischen Möglichkeiten und insbesondere dem Internet Einzug ins tägliche Leben halten. Die Frage ist allerdings, ob wir überlebensfähig bleiben, auch wenn das Internet einmal down ist. Die Alexa zu Hause erscheint weit weniger schlau, wenn die Daten nicht mehr zur Analyse übertragen werden können. Finden wir uns noch zurecht, wenn unser Navigationssystem nicht mehr funktioniert? Wie haben wir uns in den 80er Jahren koordiniert, ohne zig E-Mails, WhatsApps und permanenter Erreichbarkeit? Der aktuelle Trend in der Forschung sind tiefe neuronale Netze. Hier wird zurzeit viel Energie hereingesteckt, die Ergebnisse sind überzeugend. Ich habe neulich selbst eine Übersetzungsplattform zur Übersetzung vom Englischen ins Deutsche verwendet und war überrascht, wie viel sich auf diesem Gebiet getan hat. Noch vor 15 Jahren waren die Ergebnisse eher ernüchternd.

Fortsetzung auf Seite 16

THEATER AACHEN

Blick hinter die Kulissen



Das Herz des Theaters schlägt nicht im „Großen Haus“, sondern eigentlich im „Morgens“. Wir geben Einblicke in die Werkstätten des Aachener Kulturtempels...

➔ Seite 3

„POWERMAN“

Hochklassiges Starterfeld

Beim Duathlon in Alsdorf gehen heute auch viele internationale Sportler an den Start. Wir sprachen mit Matt Smith, Thomas Bruins und Talles Medeiros.

➔ Seite 13



CHIO GOES CHINA

Partnerland vorgestellt



„Das Reich der Mitte“ steht bei der Eröffnung des CHIO Aachen am 17. Juli im Mittelpunkt. Der Aachen-Laurensberger Rennverein stellte jetzt erste Highlights der Show vor.

➔ Seite 2

Funambola
 CAPRIOLEN DES LEBENS
HÖHNER ROCKIN' RONCALLI SHOW
25 APR AACHEN 6 MAI
 ZELTPALAST CHIO-GELÄNDE
 WWW.HOEHNER-ROCKIN-RONCALLI.DE

Kostenlose Stoffwechselanalyse
 letztmalig bis zum **4.5.2018!**
 ARZTLICH BEGLEITET
 Mine Kir aus 52477 Alsdorf
easyLife®
GRATIS Stoffwechselanalyse nur noch bis 4.5.2018
 • kostenlose Körperfettanalyse
 • kostenlose BMI-Berechnung
 • kostenlose Stoffwechselanalyse
 • kostenlose Berechnung des viszeralen Fettes
 • kostenlose Impedanzmessung
 Nutzen Sie Ihre Chance. Lassen Sie sich eine aussagekräftige Analyse im Rahmen einer kostenlosen Beratung erstellen und lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie gesund, schnell und dauerhaft abnehmen.*
 Mit easyLife® wieder zu einem gesunden Stoffwechsel.
 • ohne Sport • ohne Kalorien zählen • ohne Hungerqualen • ohne Hormone
 *Nicht bei krankhafter Fettsucht
 Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.
 Von-Coels-Straße 214, 52080 Aachen
 Kostenlose Parkplätze vorhanden
0241-91278355